

Wodurch machen sich Herzrhythmusstörungen bemerkbar?

Herzrhythmusstörungen können sich durch verschiedenste Symptome bemerkbar machen – diese reichen von unspezifischem Unwohlsein über Leistungsschwäche, Luftnot, Übelkeit, Herzstolpern oder Herzrasen bis hin zu Schwindel und Bewusstlosigkeit.

Der Beginn der Herzrhythmusstörungen kann abrupt oder allmählich sein, sie können ebenfalls nur kurz anhaltend oder dauerhaft sein.

Da es viele verschiedene Arten von Rhythmusstörungen gibt, treten einige in bestimmten Situationen häufiger auf, für andere gelten diesbezüglich keine „Regeln“. Der Puls kann hierbei mitunter regelmäßig oder unregelmäßig, sehr schnell oder auch sehr langsam sein.

Sind Herzrhythmusstörungen lebensgefährlich?

Ob eine Herzrhythmusstörung gefährlich oder harmlos ist, hängt von vielen Faktoren ab.

Hier spielt eine Rolle, ob das Herz in seiner Struktur (Herzmuskel, Herzklappen, Herzkranzgefäße) gesund oder krank ist. Ebenfalls können genetische Erkrankungen ursächlich für Herzrhythmusstörungen sein.

Dies muss durch eine umfassende kardiologische Untersuchung geklärt werden.

Ich habe Herzrhythmusstörungen – was kann ich tun?

Herzrhythmusstörungen können durchaus auch harmlos sein. Nahezu jeder Mensch neigt im Laufe seines Lebens dazu, gelegentlich Herzrhythmusstörungen oder Herzstolpern zu haben. Bei wiederholtem Auftreten oder in Begleitung von Symptomen ähnlich den eingangs beschriebenen ist zunächst eine ärztliche Vorstellung und Untersuchung zur Klärung der genauen Art der Herzrhythmusstörungen angeraten. Im Falle, die Symptome treten stark und außerhalb der üblichen Sprechzeiten auf, ist im Zweifelsfall auch jederzeit die notfallmäßige Vorstellung beim Bereitschaftsarzt oder in einer Notfallaufnahme möglich.

Wie können Herzrhythmusstörungen behandelt werden:

Ein wichtiger Ansatz ist die Untersuchung, ob es behandelbare Grunderkrankungen oder die Rhythmusstörungen begünstigende Faktoren gibt, welche therapiert werden können.

Darüber hinaus gibt es einige Herzrhythmusstörungen die dringend behandelt werden müssen, einige jedoch sind nicht zwingend behandlungspflichtig.

Zur Behandlung bestehen verschiedene Möglichkeiten – einerseits die medikamentöse Therapie sowie andererseits die elektrophysiologische Untersuchung mit Katheterablation oder die Herzschrittmacher – oder Defibrillatorimplantation.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Die Erfolgsaussichten hängen in der Regel von der Art der Herzrhythmusstörung sowie den begleitenden Grunderkrankungen des Patienten ab. In vielen Fällen kann z.B. eine Katheterablation die Herzrhythmusstörung heilen, wo Medikamente lediglich eine Linderung der Symptome verschaffen konnten.